

vorkommende Seitentitel (ganz selten in der Form eines Interlinearvermerks) *gerecht* oder *gancz gerecht* weist auf Übereinstimmung mit einer Vorlage bzw. Quelle hin. 24<sup>r</sup> ist hinzugefügt: *Fessenhen* (ähnlich 54<sup>r</sup> und 94<sup>r</sup>, jeweils unten: *Fessenh'*). Zu Fessenheim (Oberelsaß) s. M. BARTH, Handbuch der elsäbischen Kirchen im Mittelalter (1960) 384–386. 18<sup>r</sup> und 20<sup>r</sup> Erwähnung von Unterschieden zwischen dem Dominikanerinnenkloster Schönensteinbach (20<sup>r</sup> *wir* – interlinearer Einschub: *ze Steinbach*) und den Klöstern in den Städten unter dem Einfluß der Pfarrgeistlichkeit. Ferner Hinweise auf den Gebrauch in Colmar (mehrfach; 22<sup>rv</sup>, 24<sup>rv</sup> und 26<sup>rv</sup> als Antwort auf eine entsprechende Anfrage), bei den Dominikanern in Colmar (18<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 107<sup>r</sup>), beim Dominikanerinnenkloster Unterlinden in Colmar (52<sup>v</sup>), bei der Leutkirche in Colmar (77<sup>r</sup>) und in den Diözesen Basel (76<sup>r</sup>) und Augsburg (130<sup>r</sup>) sowie Hinweise auf bestimmte (nicht identifizierbare) *Libri ordinarii* (72<sup>r</sup> *Dz findt man gancz gerecht in der wißen bermetten nottel und ins Lyndnowers nottel*; ähnlich 75<sup>r</sup>).

a) (1<sup>r</sup>–32<sup>v</sup>) *Wenn der priester an dem sunnendag nach Asperges die collect liset . . .* Enthält in ungeordneter Reihenfolge wenige allgemeine Rubriken zum Proprium de tempore, besonders zu Offizien, Messen und Memorien von Maria und Dominikus. Beachtenswert: α) (1<sup>r</sup> unten) *Wo ettwan anders in disem bûchlin geschriben were danne man gemeinlich in den clôstern halt so bedarff man nit disem bûchlin folgen wie wel vil gûtz hie geschriben ist.* β) (30<sup>r</sup>) *Anno domini MCCCCLXXIII uff vigilia penteh. wart erwelt zü meister des ordens meyster Lienhart Demansweth von Perus* (Leonardus de Mansuetis, † 1480) . . . – 1<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 14<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup> und 28<sup>v</sup> leer.

b) (32<sup>v</sup>–253<sup>v</sup>) Proprium de sanctis. *Wenn sant Andreas abend kûmt uff den sunendag . . . . . An sant Katherinen tag . . . Item die wiß oder melodü zü den ymnus der tagzit ist wie Corporis Christi.* Beachtenswert: (77<sup>v</sup>) *Item man singt alle jor dem junckherrn ein mesß von sant Fridlin . . .*; (80<sup>r</sup>) *Item die kylwyn dis gotz huß ist allwegen uff den sonntag Letare . . .*; (101<sup>v</sup>–104<sup>r</sup> und 105<sup>v</sup>–106<sup>r</sup> eingeschoben) *Item wie sich ein novicz sol halten uff die korsam . . .*; (127<sup>r</sup>) *Wenn sant Dominicus translacio und sant Brigiten translacio die beden hochzit gevallend . . .*; (129<sup>r</sup>) *Wenn sant Brigiten translacio gevallet in der osterzit . . .*; (161<sup>r</sup>) *An sant Brigiten tag so singet man . . .*; (200<sup>r</sup>) Kurze lateinische grammatische Bemerkung, sonst leer. – 33<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 64<sup>rv</sup>, 66<sup>v</sup>, 75<sup>v</sup>, 86<sup>v</sup>, 98<sup>rv</sup>, 106<sup>v</sup>, 107<sup>v</sup>–108<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>–120<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 128<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 196<sup>v</sup>–198<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 204<sup>rv</sup>, 208<sup>v</sup>, 210<sup>rv</sup>, 214<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>, 226<sup>v</sup>–227<sup>r</sup>, 232<sup>v</sup>, 245<sup>v</sup>, 246<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup> und 254<sup>rv</sup> leer.

### B 3 Nr. 27

## Liber ordinarius, deutsch

Papier · 89 Bl. · 21 × 14,5 · Dominikanerinnen, St. Katharina Freiburg · um 1498

(I + 1)<sup>2</sup> + 8 V<sup>82</sup> + IV; beide Spiegel in Lagenzählung einbezogen · Foliierung von Texthand I–LXIII (3<sup>r</sup>–65<sup>r</sup>) und I–XXII (66<sup>r</sup>–87<sup>r</sup>), rot, jeweils oben Mitte, ferner ⟨1⟩–63 und I–⟨22⟩, jeweils unten rechts, teilweise durchschnitten oder abgeschnitten · Schriftraum 16 × 9–9,5 · 28–31 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; auf vereinzelt eingelegten Zetteln und Streifen Nachträge des 16. Jhs · rubriziert · heller Halblederbd der Zeit mit Rollenstempeln und Spuren und Resten einer Schließe; verwendet ist die Rolle

Nr. 4 der bis 1521 tätigen Straßburger Werkstatt KYRISS 147. Zumindest ein Teil ihres Stempelmateriale (darunter diese Rolle) ist seit den 90er Jahren des 15. Jhs auch im Besitz der Freiburger Werkstatt KYRISS 169 · als Einbandmakulatur (im Rücken) dient das Fragment einer (deutschen?) Pergament-Hs. des 15. Jhs · als Blattweiser dienen oben zusammengenähte Stoffbänder.

Geschrieben von einem Dominikanerbruder Nikolaus für das Freiburger Dominikanerinnenkloster St. Katharina und dessen Priorin Margaretha von Konstanz (87<sup>r</sup>). In der Hs. kommt das Wasserzeichen PICCARD Buchstabe P XII, 341 vor (fast gleich). Das ergibt einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von etwa 1498 · in Freiburg (wohl kaum in Straßburg) gebunden (s. o.) · später mit Sicherheit im Dominikanerinnenkloster Adelhausen · alte Signatur nach dem Verzeichnis der Ordnungen und Statuten im Stadtarchiv: IX KH e 4.

Mundart: oberrheinisch (Breisgau).

1<sup>r</sup> (außer Bleistiftnotiz 1<sup>r</sup>) leer.

2<sup>r</sup>–87<sup>r</sup> LIBER ORDINARIUS, DEUTSCH. Eine Bearbeitung des »Ordinarium juxta ritum sacri ordinis fratrum praedicatorum« (ed. F. M. GUERRINI 1921) für Schwestern der Diözese Konstanz (56<sup>r</sup> *Sancti Conradi* . . .), ergänzt durch neuere Feste.

(2<sup>r</sup>–65<sup>r</sup>) Liber ordinarius officii. (2<sup>r</sup>) Inhaltsverzeichnis, unvollständig. (3<sup>r</sup>) Text: ›*Wie man lütten sol zu° allen zyten*‹ *So sich die schwestren samlen sondt in den kor . . . – . . . mit einer procession gon in den kor.* Enthält folgende Nummern von GUERRINI a. a. O. (teilweise mit Zusätzen und mehr oder weniger stark gekürzt): 1–9, 11, 12, 14–18, 26–28, 33–77, 79–99, 101–111, (auf 112–116 nur Hinweis), 117, 122–128, 130–136, 138–140, 142, 144–220, 245, 249–284, 286–289, 295–308, 312–332, 334–434, 436–449, 451–454, 461–466, 468–482, 485, 486, 490 und 504–513.

(65<sup>v</sup>–87<sup>r</sup>) Liber ordinarius missae. (65<sup>v</sup>) Inhaltsverzeichnis, unvollständig. (66<sup>r</sup>) Text: ›*Worvon man meß singen sol durch dz jor*‹ *Durch den ganczen advent . . . – . . . noch der öbren ordenung.* ›*Geschriben und geendet ist dise notel durch brüder Niclausen prediger orden in namen sunderlich der wirdigen mütter schwester Margred von Costencz und dem covent sant Kathrinen zu° Friburg. Deo gracias*‹. Enthält folgende Nummern von GUERRINI a. a. O. (teilweise mit Zusätzen und mehr oder weniger stark gekürzt): 514–528, 530–534, 552–556, 569–570, 572, 575, 577, 581, 584, 586, 588, 590, 594, 595, 597–599, 602, 606, 607, 610, 613, 635, 642, 643, 647–662, 664, 665, 668, 671–673, 678, 680, 681, 684–686, 694, 711, 713, 722, 725, 728, 734, 737, 753, 754, 822–824, 873, 879–881, 902; Appendix 36, 38, 39, 41, 43, 108–111, 114, 115, 119 und 120. Am Schluß (86<sup>v</sup>–87<sup>r</sup>) angefügt: ›*Uß der constitucion*‹ . . . Aufzählung der 18 Festtage, an denen der ganze Konvent kommuniziert. – 87<sup>v</sup>–89<sup>v</sup> leer.